

ECHA-12-A-04-DE

Arbeitsprogramm für 2013

Wir arbeiten daran, zur weltweit führenden Regulierungsbehörde für die Sicherheit von Chemikalien zu werden.

Strategische Ziele der ECHA

Die ECHA hat vier strategische Ziele festgelegt, die in ihrem langfristigen Programm für 2013-2015 dokumentiert wurden. Die ECHA ist nun dabei, ein neues längerfristiges Programm für 2014-2018 auszuarbeiten, in dem erklärt werden soll, wie diese strategischen Ziele in eine ausgereifte Strategie umgewandelt werden können, die das Erreichen der durch die REACH- und die CLP-Verordnung festgesetzten ehrgeizigen Ziele sicherstellen wird.

STRATEGISCHE ZIELE DER ECHA



- Maximierung der Verfügbarkeit qualitativ hochwertiger Daten zur Förderung der sicheren Herstellung und Verwendung von Chemikalien.
- Mobilisierung von Behörden für eine intelligente Datennutzung zur Identifizierung und Inangriffnahme besorgniserregender Stoffe.
- Bewältigung wissenschaftlicher Herausforderungen durch Funktion als Knotenpunkt für den Aufbau der wissenschaftlichen und regulatorischen Kapazität von Mitgliedstaaten, europäischen Einrichtungen und anderen Akteuren.
- Effiziente und effektive Durchführung bestehender und neuer legislativer Aufgaben bei gleichzeitiger Anpassung an bevorstehende Ressourcenbeschränkungen.

In diesem Jahr gibt es viel zu tun

Die zweite REACH-Registrierungsfrist endet am 31. Mai 2013. Unternehmen, die Chemikalien in Mengen von über 100 Tonnen pro Jahr auf den europäischen Markt bringen möchten, müssen bei der ECHA Registrierungs dossiers einreichen.

Biozide werden zum Schutz von Mensch, Tier, Material oder Erzeugnissen vor Schadorganismen, wie Schädlingen oder Bakterien, eingesetzt. Die Verordnung über Biozidprodukte tritt am 1. September 2013 in Kraft, und viele Unternehmen werden bei der ECHA Dossiers einreichen müssen, um einen Wirkstoff genehmigen zu lassen. Früher musste die Zulassung für ein Biozidprodukt in jeweils genau einem Land beantragt werden. Mit der neuen Verordnung können Unternehmen jetzt auch die Zulassung in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union beantragen, indem sie ein einziges Dossier bei der ECHA einreichen.

Die Agentur hat im letzten Jahr angefangen, sich in praktisch allen ihren Arbeitsbereichen auf die Verordnung über Biozidprodukte vorzubereiten. Diese Vorbereitungen werden 2013 weitergeführt.

Aufgrund des Ablaufs der Registrierungsfrist und der Verordnung über Biozidprodukte wird der Umfang der eingereichten Dossiers zunehmen. Diese Zunahme wird auch Auswirkungen auf andere Prozesse wie zum Beispiel die Auswertung der Dossiers haben. Auch die Menge an veröffentlichten Informationen über Stoffe und die Anzahl der Fragen, die die ECHA beispielsweise über den ECHA-Helpdesk erhält, werden sich erhöhen. Die ECHA ist gut vorbereitet, um Unternehmen und Behörden angemessene Unterstützung und Hilfe zu bieten.

Grundannahmen und geschätzte Ressourcen für 2013

| UNTERSTÜTZUNG DER UNTERNEHMEN BEI DER EINHALTUNG DER RECHTSVORSCHRIFTEN FÜR CHEMIKALIEN | |
|---|----------|
| Registrierungsdossiers | 15 200 |
| Versuchsvorschläge | 410 |
| Anträge auf Zugriff auf Daten, die älter als 12 Jahre sind | 240 |
| PPORD-Mitteilungen | 400 |
| Anfragen | 1 200 |
| Widersprüche | 36 |
| Prüfungen der Unternehmensgröße | 300 |
| Anträge auf die Verwendung einer alternativen Bezeichnung | 150 |
| Prüfungen auf Erfüllung der Anforderungen | 560 |
| FÖRDERUNG DER SICHEREN VERWENDUNG VON CHEMIKALIEN | |
| Vorschläge für eine harmonisierte Einstufung und Kennzeichnung | 70 |
| Entscheidungen über Stoffbewertung | 30 |
| BEREITSTELLUNG VON INFORMATIONEN ÜBER CHEMIKALIEN | |
| Helpdesk, allgemeine und Newsroomanfragen | 11 800 |
| Anträge auf vertrauliche Behandlung | 770 |
| AUSEINANDERSETZUNG MIT BESORGNISERREGENDEN STOFFEN | |
| Vorschläge für Beschränkungen | 8 |
| Vorschläge für die Identifizierung als SVHC | 30 |
| Zulassungsanträge | 20 |
| OTHER | |
| Entscheidungen über den Zugang zu Dokumenten | 400 |
| Anzahl der Statutsbediensteten | 608 |
| Haushalt der Agentur | 107 Mio. |



Foto: ECHA

Wissenschaftliche Herausforderungen

Die ECHA hat sich dazu verpflichtet, bis Ende 2013 die Prüfungen auf Erfüllung der Anforderungen von 5 % der vor Ende der ersten Registrierungsfrist eingegangenen Dossiers abzuschließen.

Die Stoffbewertung muss mit Volldampf betrieben werden, und 2013 werden die ersten Zulassungsanträge eingehen. Um diese Aufgaben effizient durchführen zu können, werden neuen Verfahren zum ersten Mal getestet.

2013 wird in vielerlei Hinsicht ein sehr aktives Jahr für die ECHA sein. Die Agentur plant, die Herausforderungen des neuen Jahres durch die Konzentration auf höhere Leistungsfähigkeit und die Priorisierung ihrer Kernaufgaben zu meistern.